

Pressemitteilung

Gesundheitskiosk in Essen eröffnet – Vorbild ist das Hamburger Modell

03.05.2022 - Nach fast einem Jahr enger Zusammenarbeit mit der Gesundheit für Billstedt/Horn UG Hamburg (GfBH UG) konnten die Stadt Essen, die AOK Rheinland /Hamburg und die Gesundheit für Essen gGmbH (GfE) den Gesundheitskiosk in Anlehnung an das Hamburger Modell eröffnen. Dem vorausgegangen waren eine Reihe von durch die GfBH UG durchgeführten Maßnahmen zur organisatorischen und konzeptionellen Vorbereitung auf einen Gesundheitskiosk:

- Eine Umsetzungsanalyse, die dem Ansatz der Partizipations- und Beteiligungsmaxime sozialraumbezogener Gesundheitsförderung folgt, professionelle Akteur*innen aus dem medizinischen und sozialen Bereich einzubeziehen und so die strukturellen Veränderungen im Essener Norden zu initiieren.
- Die Etablierung des Gesundheitskioskverwaltungssystems unter Einschluss von 15 standardisierten Beratungspfaden sowie strukturierter Anamnese und Assessment Instrumenten. Zudem wurde ein Leistungsportfolio in Bezug auf die Angebotsstruktur eines Gesundheitskiosks entwickelt
- Eine einwöchige praxisorientierte und handlungsleitende Schulung mit den beiden übergreifenden Themen: „Aufbau Gesundheitskiosk & IT-Infrastruktur“ sowie „IT-Anwendung im Gesundheitskiosk vor Ort“ umfangreiche theoretische sowie praktische Informationen und Anregungen für die Projektverantwortlichen sowie Mitarbeiter*innen.

Insbesondere die Schulungen durch die Community Health Nurse des Hamburger Gesundheitskiosks stießen bei den Beschäftigten des Essener Gesundheitskiosks auf sehr gute Resonanz. Andreas Bierod ist Geschäftsführer der Betreibergesellschaft GfE gGmbH. „Der Prozess, auf den wir uns eingelassen haben, war sehr erfolgreich. Die gemeinsame Umsetzungsanalyse der GfBH UG, die ja unter Einbeziehung der Ärzteschaft und den sozialen Einrichtungen im Quartier durchgeführt wurde, hat gezeigt, wie die Kioske die Versorgung vor Ort verbessern können.“ Insofern sei er froh, so Bierod, dass es möglich war, unter den realen Bedingungen des Hamburger Gesundheitskiosk zwei Tage zu hospitieren. „Jetzt können wir sofort mit der konkreten Arbeit in Essen beginnen.“

Auch für den Hamburger Gesundheitskiosk sei die Zusammenarbeit mit den Essener Kolleg:innen sehr anregend und wichtig gewesen, sagt Cagla Kurtcu, Advance Practice Nurse und Leiterin der Einrichtung. „Wir haben gesehen, dass man nicht unbedingt Dinge eins zu eins auf andere Regionen übertragen kann. Umso wichtiger ist es herauszufinden, unter welchen Bedingungen für die Gesundheitskioske eine hohe Qualität im Sinne der Bewohner:innen gesichert werden kann, unabhängig von der jeweiligen Region.“

Alexander Fischer, Geschäftsführer der GfBH UG: „Nach der Empfehlung des G-BA, Gesundheitskioske in die Regelversorgung zu übernehmen, springen jetzt möglicherweise einige viel zu früh auf diesen Zug auf. Wir sehen uns deshalb in der Verantwortung, unsere gemachten Erfahrungen – wie jetzt in der Zusammenarbeit mit der GfE gGmbH – auch weiterzugeben. Eine Verwässerung des Konzepts kann zu Verlusten der Ergebnisqualität führen.“

In der Anlage finden Sie zwei Fotos zu Ihrer freien Verfügung.

BU Schulung 1

(v.l.) Vladislav Seifert und Saeed Al Masri von der GfE gGmbH Gesundheitskiosk während der Schulung durch Community Health Nurse Pegah Resaie, Gesundheit für Billstedt/Horn UG

BU Schulung 2

Nicole Ginter und Julia Grabemann von der GfE gGmbH hospitieren bei einer Beratung im Hamburger Gesundheitskiosk durch Community Health Nurse Pegah Resaie

Rückfragen an

Klaus Balzer

Gesundheit für Billstedt/Horn UG

Kommunikation und Presse

k.balzer@gesundheit-bh.de

T: +49 40 6077074 83

Mobil: 015124029704